



## Die Kollekte in der Sonntagsmesse

Während der Sonntagsmesse wird während der Gabenbereitung immer Geld eingezogen. Warum ist das so?

Das Einsammeln des Geldes während der Messe wird «Kollekte» genannt, in manchen Gegenden auch «Opfer».

Was heisst «Kollekte»?

Der Ursprung dieses Wortes liegt in der lateinischen Sprache, im Verb «colligere» (sammeln). Man sammelt also während der Messe Geld ein.

Und was geschieht mit diesem Geld?

Das ist sehr unterschiedlich! Oft werden damit grosse Hilfsorganisationen der Kirche für Menschen in Not im In- und Ausland unterstützt, dann aber auch die Ausgaben, die in der Pfarrei anfallen.

Was sind das denn für Ausgaben?

Das sind ganz weltliche Kosten, wie z.B. für den Strom und die Heizung der Kirche und auch für Kerzen oder Blumen für die

Liturgie. Hinzu kommen die Auslagen für die Versicherungen und auch für allfällige Reparaturen, die immer wieder anstehen.

Wer bestimmt denn, wofür dieses Geld verwendet wird?

In den meisten Fällen bestimmt die Pfarrei selber über die Verwendung dieser Gelder. Dann gibt es aber auch Kollekten, die vom jeweiligen Bistum oder von der Schweizer Bischofskonferenz vorgeschrieben sind, z.B. für die Inländische Mission, für die Flüchtlingshilfe der Caritas usw. Hinzu kommen Kollekten für die Belange des einzelnen Bistums.

An manchen Orten nennt man die Kollekte auch «Opfer». Wieso das denn?

Bei der Gabenbereitung bringt der Priester die Opfergaben, Brot und Wein, dar. Die Gläubigen beteiligen sich an der Darbringung der Gaben, indem sie ein Opfer darbringen, oder, wenn sie so wollen, ihre «Gaben» (finanzieller Art) spenden.

Seit wann sammelt man eine Kollekte in der Messe ein?

Die Kollekte am Sonntag gibt es schon fast seit den ersten Tagen des Christentums. Bereits in den urchristlichen Gemeinschaften wurde für besondere Zwecke gesammelt. Der Apostel Paulus bittet Gemeinden um Geldspenden, um Liebesgaben wie er es nennt «für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem». Und bereits in der Bibel gibt es im ersten Brief an die Korinther eine Anweisung für die Kollekte: «Jeder soll immer am ersten Tag der Woche etwas zurücklegen und so zusammensparen, was er kann» (1 Kor 16,2).

Besten Dank für die Auskunft. map



© S. Hofschlaeger/pixelio.de